

Seminar für Ausbildung und
Fortbildung der Lehrkräfte
(Gymnasium) Esslingen
Flandernstraße 103
73732 Esslingen

Tel. 0711/397-4600/01
Fax 0711/397-4604

Schulpraxis- reflexion

Eine Chance zur
Weiterentwicklung
der
Lehrerprofessionalität

**Seminar für Ausbildung und
Fortbildung der Lehrkräfte
(Gymnasium) Esslingen**



Schulpraxisreflexion -

eine Chance zur Weiterentwicklung der eigenen Lehrerinnen/Lehrer-Professionalität!

Haben Sie nicht auch schon einmal darüber nachgedacht, neue Ideen und Impulse für Ihr Handeln als Lehrerin/ Lehrer zu bekommen?

Das Esslinger Seminar kann Ihnen als Unterstützung Ihrer Selbstevaluation dazu ein interessantes Angebot machen:

Vor dem Hintergrund des niederländischen Ansatzes der "Realistischen Lehrerbildung" (Korthagen) hat das Leverkusener Seminar vor einigen Jahren ein neues Ausbildungsinstrument mit der Bezeichnung "Schulpraxisreflexion SPR" entwickelt, nach dem Schulpraktiker/-praktikerinnen sowie kleine Gruppen von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern gemeinsam über den von den Schulpraktikern vorgestellten Unterricht reflektieren. Diese Veranstaltungen werden jeweils von einer Ausbilderin bzw. einem Ausbilder unseres Seminars moderiert. Ein solcher Rahmen bietet für alle Beteiligten die Möglichkeit, sich **ohne Beurteilungsdruck** auf die Reflexion von Unterricht einzulassen und gemeinsam zu lernen.

Der mögliche Gewinn besteht für Sie darin, sich von der mitreflektierenden Gruppe ein konstruktives Feedback für Ihren Unterricht geben zu lassen.

Eine mehrjährige Erfahrung in Leverkusen zeigt, dass die Methode der "Schulpraxisreflexion" von vielen Kolleginnen und Kollegen als Instrument der Qualitätsentwicklung von Unterricht sehr positiv aufgenommen worden ist.

Der gemeinsamen Reflexionssitzung (ca. 45' - 60') liegt folgende Phasenstruktur zugrunde:

- 1. Transparenzphase**
Struktur und Rollen im Rahmen der Praxisreflexion werden verdeutlicht.
- 2. Die Lehrperson**
(Protagonistin/Protagonist) hat das erste Wort Gelegenheit für erste Äußerungen zum Unterricht; hier werden evtl. auch bereits Reflexionsanliegen eingebracht.
- 3. "Das hat mir gut gefallen!"**
Phase der Ressourcenstärkung; alle Beteiligten geben positive Rückmeldungen zum erlebten Unterricht.
- 4. "Darüber möchte ich gerne reflektieren"**
Kartenabfrage zu möglichen Reflexionsanliegen
- 5. Festlegung von Reflexionsanliegen**
Strukturierung der eingebrachten Anliegen und Auswahl von Schwerpunkten
- 6. Bearbeitung der ausgewählten Reflexionsanliegen**
Situationsbezogene Reflexion der ausgewählten Reflexionsanliegen
- 7. Zwischen-Blitzlicht**
Vergewissern über den persönlichen Lerngewinn

Durch den Reflexionsprozess eröffnet sich beispielsweise die Chance, wenig bewusst abgelaufene Unterrichtsmomente nach zu erleben sowie alternative Handlungsmöglichkeiten zu bedenken. Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtter erfahren sich auf diese Weise als mitforschende und fördernde Partner in einem kollegialen Beratungsprozess.

Unter welchen Voraussetzungen können Sie an unseren Schulpraxisreflexionen teilnehmen?

- Sie lassen sich in die Liste der Interessentinnen bzw. Interessenten für Schulpraxisreflexionen aufnehmen, indem Sie eine Ihnen bekannte Ausbildungsperson unseres Seminars informieren.
- Wir melden uns rechtzeitig bei Ihnen und vereinbaren mit Ihnen einen festen Termin (in der Regel dienstags), den Sie natürlich vorher mit Ihrer Schulleitung unter Vermeidung von Unterrichtsausfall abgestimmt haben müssen.
- Der von Ihnen für die gemeinsame Reflexion angebotene Unterricht findet nach Möglichkeit in der 2. oder 3. Stunde statt. Anschließend nehmen Sie in Absprache mit Ihrer Schulleitung für ca. eine Stunde am ersten Teil der Reflexionssitzung teil. Ihre Anliegen stehen in dieser Zeit im Vordergrund.
- In einer zweiten vertiefenden Auswertungsphase stehen ausgewählte Anliegen der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtter im Mittelpunkt der Reflexion, an deren Ergebnissen Sie gerne teilhaben können.
- Hinsichtlich der Fächer gibt es so gut wie keine Eingrenzungen, denn unsere Lehramtsanwärtter und Lehramtsanwärterinnen sollen Einblicke in die gesamte unterrichtliche Vielfalt des Gymnasiums gewinnen.
- **Der besuchte Unterricht soll ausdrücklich dem Alltag entsprechen.**